

Nr. Susanna Cox

Hinrichtung einer Kindesmörderin

DVA Signatur:

Gr. I "Ach merket auf, ihr Menschen all"

Anfänge:

Ach merket auf, ihr Menschen all,  
Nun wirds (wird es) Euch (vor)gesagt

Inhalt:

- 1 Susanna Cox war Dienstmagd in Oley und hatte keine Ausbildung.
- 2 Ihr Nachbar, Mertz, hat sie verführt und dann im Stich gelassen.
- 3 Sie verriet niemandem ihre Schwangerschaft und gebar 1809 ein Kind, das sie dann umbrachte.
- 4 Sie bat das Gericht um Gnade, wurde aber zum Tode verurteilt.
- 5 Der Gouverneur, der das Todesurteil unterzeichnen sollte, schlug eine Bitte um Gnade auch ab.
- 6 Sie bat Gott um Gnade und tat Buße. Auf dem Schafott rief sie den Leuten zu, sie sollten ihr Schicksal als Exempel nehmen, und dann wurde sie hingerichtet.
- 7 Viele Ärzte versuchten vergeblich, ihr das Leben zu retten.
- 8 [Moral] 'Hört mein Lied, lernt von diesem Beispiel, nehmt euch in acht.'

Belegsübersicht:

Im Jahre 1809 von Johann Gombert verfaßt (Begemann, Diss, S. 96.); ca. 20 Flugschriften aus Pennsylvanien.

Kommentar:

Der merkwürdige Wiederbelebungsversuch im Paragraphen 7, der die Unumgänglichkeit der Strafe betont, hebt dieses Lied von anderen Hinrichtungsliedern hervor, obgleich solche medizinische "Versuche" an Hingerichteten öfters zu der Zeit unternommen wurden (vgl. Manfred Franke, Schinderhannes, Wagenbachs Taschenbücherei, 34 [Berlin: Wagenbach, 1977], S. 113-14).

Veröffentlichungen:

Stoudt, John Baer. The Folklore of the Pennsylvania-German.  
Lancaster, PA, 1915. S. 150 ff.

\*Korson, S. 121-28.

Begemann, Diss, S. 94-96, Nr. 4.

Beispiel:

Vgl. Korson und Begemann.